



Tageselternverein

Landkreis Freudenstadt e.V.

www.tev-fds.de



Jahresbericht 2025

Liebe Leser:innen,

der Tageselternverein blickt im Jahr 2026 nicht nur auf sein 30-jähriges Jubiläum, sondern auch auf ein erfolgreiches und vielseitiges Jahr 2025 zurück. Das Jahr brachte in vieler Hinsicht Veränderungen mit sich, nicht nur die personelle Situation beim Tageselternverein veränderte sich, auch die Durchführung der Qualifizierungskurse musste angepasst werden. Neue, spannende Projekte konnten angangenen werden, aber es gab auch ein gewisses Maß an Kontinuität. Insbesondere dadurch, dass die gesamte Vorstandschaft bei der Mitgliederversammlung im April 2025 einstimmig wieder gewählt wurde. Somit überneh-

men Thomas Staubitzer und Paul Huber weiterhin den Vorsitz des Vereins.

Neben den alltäglichen Aufgaben wie Qualifizierung, Beratung, Vermittlung und Begleitung und der Horber Ferienbetreuung, zeigte der Tageselternverein öffentlich Präsenz. Im März wurde mittels einer Lesezeichenaktion in den Buchhandlungen und den größeren Büchereien im Landkreis auf die Kindertagespflege und die Arbeit einer Kindertagespflegeperson aufmerksam gemacht. Bereits in den letzten Jahren nahm das Thema Kinderschutz ei-

nen großen Stellenwert ein. Im Jahr 2025 veranstaltete der Verein in Kooperation mit dem Subiaco Kino Freudenstadt einen Filmabend mit anschließender Diskussionsrunde. Der Film „Liebe, Wut und Milchzähne“ wurde im Zusammenhang mit den landesweiten Aktionstagen zum Kinderschutz gezeigt. Mit vier Terminen, jeweils einen im Juni, Juli, August und September beteiligte sich der Tageselternverein am Kinderprogramm der Gartenschau des Tal X. Die Kinder konnten ihre eigenen Blumen und ihr eigenes Gemüse säen und anschließend mit nach Hause nehmen.

Der Tageselternverein dankt seinen Mitgliedern, Förderern und Kooperationspartnern ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, denn ohne diese Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen. Stetiges gemeinsames Ziel ist es, die Kindertagespflege im Landkreis zu stärken und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Qualifizierungsmaßnahmen

Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst 2025 konnte erfolgreich ein jeweils zweiwöchiger Kompaktkursblock starten. Die Kurse mit einem Umfang von 50 Unterrichtseinheiten dienen dabei zunächst der gezielten Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit. Sind also tätigkeitsvorbereitend für die Teilnehmenden.



Kursstart
September 2025

Bild 1: Im April 2025 wurde die Qualifizierung mit den vier Teilnehmerinnen aus dem März Kurs 2025 sowie drei weiteren Teilnehmerinnen aus den Kompaktkursen vom März 2024 und September 2024 fortgeführt. Diese Qualifizierungsrunde läuft noch bis einschließlich Juli 2026.

Bild 2: Für den im September 2025 gestarteten Kompaktkurs konnten insgesamt sechs Teilnehmerinnen gewonnen werden. Davon waren vier Teilnehmerinnen bereits pädagogisch vorge-



Bild 1: Marjona Alikulova, Christine Meißner, Sophia Armbruster, Jennifer Ippolito, Lisa Haas (Kursleiterin) (v.l.n.r.)



Bild 2: Layal Skrijelj, Jasmin Bossert, Sophia Armbruster, Swetlana Reimer, Marjona Alikulova, Jennifer Ippolito, Christine Meißner, Lisa Haas (v.l.n.r.)

bildet, also als Fachkraft nach dem 2-wöchigen Kompaktkurs bereits vollständig qualifiziert. Eine Fortsetzung dieses Kurses ist für Oktober 2026 vorgesehen.

TIGER Projekte

Im Jahr 2025 konnte das bestehende Portfolio an TIGERn nochmals erweitert werden. Neben den bereits bestehenden privaten TIGERn sowie Kooperationen mit Einrichtungen und Kommunen kam mit der „Kinderstube“ in Baiersbronn ein neues Angebot hinzu. Die Besonderheit: Die dort tätige Tagesmutter Miriam Rothfuß arbeitet in Anstellung und ist direkt an die Einrichtung Luftikus, die auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, angebunden. Zudem handelt es sich um die erste Tagespflege in anderen geeigneten Räumen in Baiersbronn, die von der Kommune gefördert wird.

Mit der Anpassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KitaG) wurden erstmals landesweit einheitliche Regelungen für die Großtagespflege geschaffen. Dies betrifft im Landkreis vor allem die Tagespflegen in anderen geeigneten Räumen, da hier überwiegend im Team gearbeitet wird. Die neuen gesetzlichen Vorgaben bieten eine verbindliche Grundlage und ersetzen damit die bisher geltenden landkreiseigenen Regelungen, etwa zur gegenseitigen Vertretung der Tagespflegepersonen.



Miriam Rothfuß, Tagesmutter aus Baiersbronn

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 war der Tageselternverein in den sozialen Netzwerken wie Instagram oder Facebook weiterhin präsent. Frau Schäfer übernimmt die Erstellung der vielseitigen Beiträge mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail. Neben social media gab es auch verschiedene Veranstaltungen im Landkreis, bei denen der Tageselternverein vertreten war.

Lesezeichenaktion

Vorlesen ist ein wichtiger Teil der kindlichen Entwicklung, auf den in den kleinen Gruppen bei Tageseltern besonderes Augenmerk gelegt werden kann. Um neue Tagesmütter und -väter zu gewinnen, hatte sich der Tageselternverein eine besondere Werbung ausgedacht: Es wurden Lesezeichen gestaltet, die die Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern unterstreichen und gleichzeitig auf die Möglichkeit aufmerksam machen, als Tagespflegeperson zu arbeiten. Diese Lesezeichen wurden in den Buchhandlungen und Büchereien im Landkreis, mit deren Einverständnis ausgelegt und an die Kundinnen und Kunden weitergegeben.



Filmevent: „Liebe, Wut und Milchzähne“

Am 25. April 2025 veranstaltete der Tageselternverein in Kooperation mit dem Subiaco Kino Freudenstadt ein Filmevent zum Aktionstag Kinderschutz. Dominik Schuster beschreibt in seinem Film "Liebe, Wut und Milchzähne" den herausfordernden Alltag mit Kleinkindern. Er berichtet von einem „Erziehungsautomaten“, der oft ungewollt anspringt. Beispielsweise in Situationen, in denen Kinder nicht das machen, was Erwachsene von ihnen verlangen, zum Beispiel Zähneputzen. Über allem steht die Frage, bin ich allein damit? Wie machen das andere Familien?

Nach dem ca. einstündigen Film folgte eine Gesprächsrunde. Im Austausch ging es vor allem um das Thema Gleichberechtigung. Sind / können und sollen Kinder und Erwachsene gleichberechtigt sein? Die Mehrheit der Besucherinnen und Besucher waren sich einig, dass es eine Gleichberechtigung geben sollte. Eine Besucherin machte den Vorschlag den Begriff Gleichberechtigung durch Gleichwertigkeit zu ersetzen. Diese Definition unterstreicht, dass alle Menschen, unabhängig ihres Alters mit Würde behandelt werden sollen. Im Anschluss folgte eine kontroverse Diskussion über frühere Erziehungsmaßnahmen und deren Auswirkungen, die teilweise bis heute spürbar sind.



Subiaco Kino Freudenstadt

Gartenschau Tal X

Der Tageselternverein erhielt Anfang des Jahres die Anfrage, sich mit einer Aktion am Kinderprogramm des Tal X zu beteiligen. Jeden Dienstag fand von 16:00 bis 18:00 Uhr ein Angebot für Kinder auf der Aktionsfläche des Gartendorfes statt. Frau Krauth und Frau Schnürle aus der Vorstandschaft übernahmen federführend die Organisation. Bei der Durchführung des Angebotes wurden die Beiden von engagierten Kindertagespflegepersonen, Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins, Herrn Huber und Frau Hoffer unterstützt. Dank des großen Engagements konnten vier Termine vereinbart werden. Die Termine fanden am 16. Juni, am 15. Juli, am 19. August und am 16. September statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit leere Toilettenpapierrollen zu gestalten und darin Gemüse oder Blumen anzupflanzen. Sonnenblumen, Rettich, Erbsen, Bohnen, Weizen, Kresse, Kürbis, die Auswahl an Samen war groß. Das Angebot war an allen vier Terminen gut besucht und wurde von den Familien gerne angenommen.

Weltkindertag in Freudenstadt und Horb

Auch in diesem Jahr war der Tageselternverein bei den Weltkindertagesfesten am 19.09.2025 in Freudenstadt und am 26.09.2025 in Horb mit eigenen Mitmachaktionen vertreten. In Freudenstadt konnten die Kinder mit ihren Eltern bei herrlichem Sonnenschein die Aktionen in der Turn- und Festhalle sowie dem Außengelände erkunden. Der Tageselternverein beteiligte sich dort mit einem Barfußpfad aus natürlichen Materialien, bei dem die Kinder, begleitet von Lisa Haas und Tagesmutter Julia Tietz, entdecken konnten, wie sich die verschiedenen Materialien anfühlen. Ein Dankeschön für die Übernahme der Organisation des Festes geht an das F23.

In Horb trotzten die Besucherinnen und Besucher dem regnerischen Wetter und kamen in und um die Hohenberghalle zusammen. Der Tageselternverein beteiligte sich mit einer Seilbrücke zwischen den Bäumen, die viele Kinder mit Begeisterung ausprobierten. Unterstützt wurden sie dabei von Paul Huber, Melanie Pontiero und Tagesmutter Andreea Schneider. Dank der tollen Organisation vom Jugendreferat konnten die zahlreichen Einrichtungen und Organisationen den Kindern ein tolles Fest bieten.

Beide Feste haben wieder gezeigt, wie wertvoll gemeinsames Erleben und Spielen für Kinder ist – und wie schön es ist, wenn sich viele Akteure zusammentun, um ihnen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Fortbildungen

2025: Vielfältiges Programm mit 37 Angeboten und flexiblem Lernen

Im Jahr 2025 bot der Tageselternverein erneut ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit 37 verschiedenen Veranstaltungen und einem Gesamtumfang von 145 Unterrichtseinheiten an. Dabei standen Flexibilität und Praxisnähe im Vordergrund: So hatten die Teilnehmer:innen beispielsweise die Möglichkeit, Hausarbeiten zu verfassen – etwa ein eigenes Gewaltschutzkonzept oder eine Pädagogische Konzeption, die jeweils fachlich begleitet wurden. Neben der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Stark ins Leben“ stieß auch eine weitere Kinderschutzveranstaltung auf großes Interesse: Ein Filmabend mit dem Dokumentarfilm „Good Enough Parents“ und einer anschließenden Diskussionsrunde zum Thema „Bindungsorientierte Erziehung – (wie) geht das eigentlich?“, die wertvolle Impulse gab und Möglichkeit für anregende Gespräche eröffnete. Auch der „Tagesmütter-Treff“ blieb im Wandel der Zeit



Gartenschau Tal X



Weltkindertag 2025

ein fester und wichtiger Bestandteil des Angebots – wenn auch in leicht veränderter Form: Aus dem ursprünglichen Treff entwickelte sich über die Jahre der „Tageseltern-Stammtisch“. Dieses Format baut auf der Gründungsidee von 1998 auf, den persönlichen Austausch zu fördern. Der „Tageseltern-Stammtisch“ fand 2025 an drei Terminen mit jeweils zwei Unterrichtseinheiten statt, wurde von je einer Fachberaterin begleitet und bot Raum für kollegialen Austausch in entspannter Atmosphäre. Er wurde an drei verschiedenen Orten im Landkreis durchgeführt, um eine möglichst gute Erreichbarkeit für alle Teilnehmer:innen zu gewährleisten.

„Fit für Vielfalt – kulturelle Vielfalt als Chance“?

An zwei Abenden im Juni widmeten sich acht aktive Kindertagespflegepersonen verschiedenen Fragen rund um Kinder mit Migrationshintergrund, der Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Familien – und auch um ihre eigenen Prägungen. Gleich am ersten Termin brachten sich die Teilnehmerinnen mit so viel Energie, Offenheit und eigenen Erfahrungen ein, dass über die Zeit hinaus gearbeitet wurde.

Zum Einstieg diente die Übung „Insel des Albatros“ als anschauliches Beispiel, um die Wirkung kultureller Prägungen und Missverständnisse in interkulturellen Begegnungen zu verdeutlichen. Didaktische Abwechslung kam auch durch das Familienspiel, Kleingruppenarbeiten, gemeinsame Begriffserarbeitungen und einen lebhaften Austausch im Plenum.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag in der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Die Tageseltern tauschten sich über die Möglichkeiten aus, alle Kinder in ihrer Identität zu stärken, deren Familienkultur und Vorerfahrungen anzuerkennen, und sich gegen Einseitigkeit und Rassismus zu positionieren, gerade auch selbst in einer Vorbild-Rolle.

Ganz spannend war in der Fortbildungsreihe auch die Auseinandersetzung mit der eigenen sozialen und kulturellen Identität.

Die Teilnehmerinnen berichteten über die kleinen und großen „Wanderungs-Geschichten“ innerhalb der eigenen Familien, und machten sich bewusst, welche „Werte“ sie von ihren Familien geerbt hatten, und welche "Familien-Kultur" sie lebten.

Erhellend war ferner der gemeinsame Austausch zu Begriffen wie „Kultur“, „Migrationshintergrund“, „Integration“, „Inklusion“ und „Familie“.

In der Fortbildungsreihe ging es letztendlich nicht um trockenes Wissen, sondern um Selbstreflexion, Perspektivwechsel und Raum für Austausch. Kulturelle Vielfalt ist ein Thema, das Kindertagespflegepersonen oft bewegt, und dabei wollte die Veranstaltung die Herausforderungen sichtbar machen, aber vor allem auch Potentiale aufzeigen.

Statistik – Entwicklung in der Kindertagespflege

Betreuungsangebot und Belegung der Plätze zum 31.12.2025

Betreuungsort	TPP						Platzangebot												Belegung											
	2025	2024	2023	2022	2021	2020	zeitgleich						Sharingplätze						Gesamt						U3					
							2025	2024	2023	2022	2021	2020	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Alpirsbach	4	5	5	4	5	6	25	22	25	18	30	30	33	28	28	18	29	38	20	24	24	18	21	19	20	23	23	17	19	18
Baiersbronn	8	9	9	8	10	12	44	37	37	55	43	50	68	66	63	69	61	62	35	34	37	40	44	42	31	24	28	31	23	26
Dornstetten	6	9	5	5	5	5	36	32	22	16	18	18	62	49	41	26	30	28	27	31	25	22	18	18	19	22	15	13	12	10
Empfingen	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5	5	5	10	10	5	8	8	8	6	6	4	4	5	4	4	3	4	2	3	3
Eutingen im Gäu	1	2	2	2	1	1	5	10	10	10	5	5	10	20	14	20	8	8	7	14	11	10	6	2	5	13	11	6	5	2
Freudenstadt	19	24	24	22	21	23	99	110	116	97	96	100	170	168	184	143	143	143	94	101	127	122	107	105	78	71	91	86	73	68
Glatten	4	5	5	5	5	7	26	25	23	23	23	30	39	32	34	32	29	32	26	23	31	27	23	19	25	22	28	24	22	13
Horb am Neckar	11	10	11	14	14	17	65	40	42	51	50	75	91	81	61	82	86	115	54	47	51	61	64	69	41	33	36	34	28	38
Loßburg	4	7	5	4	5	6	25	31	25	21	24	25	37	47	42	32	34	38	22	29	20	21	21	17	17	19	15	14	15	10
Pfalzgrafenweiler	7	9	5	5	5	4	27	31	19	18	17	19	47	48	29	23	25	24	12	30	23	18	19	19	15	11	9	7	5	8
Schopfloch	2	2	2	3	3	4	10	10	10	15	15	15	11	18	8	23	17	24	5	10	5	12	12	19	2	4	1	10	8	13
Seewald				2						5						10						3						3		
Waldachtal	1	1	2	2	2	3	7	5	10	10	10	13	12	10	19	19	17	20	10	10	16	13	9	13	1		2	7	4	4
Gesamtergebnis	68	84	76	77	77	89	374	358	344	344	336	385	590	577	528	505	487	540	318	359	374	371	349	346	258	245	263	254	217	213

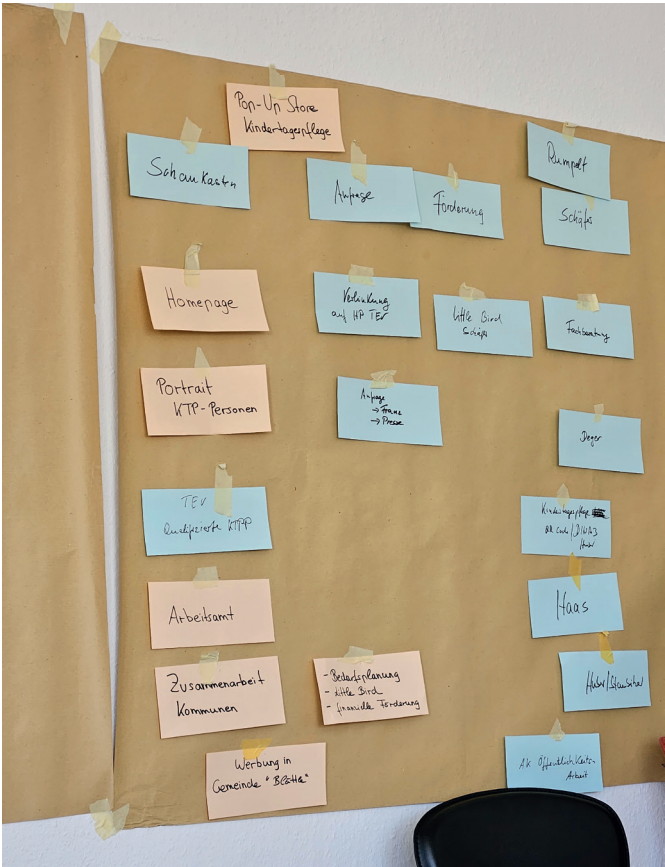
Kinder U3 aus ...	Kind betreut in ...													
	Alpirsbach, Stadt	Baiersbronn	Dornstetten, Stadt	Empfingen	Eutingen im Gäu	Freudenstadt, Stadt	Glatten	Horb am Neckar, Stadt	Loßburg	Pfalzgrafenweiler	Schopfloch	Waldachtal	anderem Landkreis	Gesamtergebnis
Alpirsbach	24					1	1		2				1	29
Baiersbronn		25				2	2							29
Dornstetten			18			4	5		1	1	1			30
Empfingen				3				1					1	5
Eutingen im Gäu					6			1					2	9
Freudenstadt	0	2	3			66	5		3		1			80
Glatten						5	10		2		0			17
Horb am Neckar			1		7		1	36			1		3	49
Loßburg	1					5			14					20
Pfalzgrafenweiler						1				8				9
Schopfloch							2	1		1	2			6
Waldachtal			2		1	1	2			2	1	5		14
anderem Landkreis		1			2									3
Gesamtergebnis	25	28	24	3	16	85	28	39	22	12	6	5	7	300

Kinder aus ...	Kind betreut in ...													
	Alpirsbach, Stadt	Baiersbronn	Dornstetten, Stadt	Empfingen	Eutingen im Gäu	Freudenstadt, Stadt	Glatten	Horb am Neckar, Stadt	Loßburg	Pfalzgrafenweiler	Schopfloch	Waldachtal	anderem Landkreis	Gesamtergebnis
Alpirsbach	36						1		1				2	40
Bad Rippoldsau-Schapbach						1								1
Baiersbronn		56	1			12	2					1		72
Dornstetten			31			7	6	1	1	1	1	2		50
Empfingen				6		2		5					2	15
Eutingen im Gäu					9			3					1	13
Freudenstadt		6	5			126	8		4					149
Glatten			1			5	12		5	1	1			25
Grömbach										1			1	2
Horb am Neckar			1		9		1	79			1		3	94
Loßburg	1		2			10	1		27				4	45
Pfalzgrafenweiler										35		5	4	44
Schopfloch							4		1	1	6			12
Seewald			1			7							1	9
Waldachtal			2			4	3	1		3		3	1	17
Nachbarkreise			1	1	1			6						9
Gesamtergebnis	37	62	45	7	19	174	38	95	39	42	9	11	19	597

Verein

Den Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V. gibt es seit 13.02.1996, somit steht auch das 30- jährige Jubiläum an. Gleichzeitig feiert auch die Horber Ferienbetreuung für Grundschulkinder, die seit 2016 vom Tageselternverein organisiert und durchgeführt wird 10- jähriges Jubiläum.

Im Jahr 2025 zählte der Tageselternverein 142 aktive Mitglieder, die meisten von Ihnen sind aktive Kindertagespflegepersonen.



Klausurtag

Klausurtag

Am 08. Februar trafen sich die Vorstandschaft und die Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins im Freudenstädter Büro zu einer Klausurtagung. Nach einer kurzen Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Herrn Staubitzer und Herrn Huber ging es an die Arbeit. Zunächst wurden verschiedene Themen gesammelt und deren Relevanz bewertet. Am Vormittag fand die Arbeit in drei Kleingruppen statt. Die Gruppen setzten sich intensiv mit der Weiterentwicklung der Horber Ferienbetreuung, mit der Beteiligung des Tageselternvereins an der Gartenschau und der Bewerbung des Vereins auseinander. Anschließend wurden die Ergebnisse jeder Gruppe vorgestellt und auf ihre Realisierbarkeit überprüft. Nach einer Mittagspause ging es in die zweite Arbeitsphase. Thema am Nachmittag war nochmal die Öffentlichkeitsarbeit, dazu gehörten die Gewinnung von neuen Kindertagespflegepersonen, die Kooperationen mit anderen Institutionen und die Weiterentwicklung des Vereins.

Mitgliederversammlung und Neuwahlen in der Vorstandschaft 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Tageselternvereins fand im Bürgersaal des Rathauses Dornstetten statt. Birgit Bester, stellvertretende Jugendamtsleitung sprach ein Grußwort und bedankte sich ausdrücklich für das Engagement der Kindertagespflegepersonen. Im Anschluss gab der zweite Vorsitzende, Paul Huber zusammen mit der Vorstandschaft einen Einblick in das vergangene Vereinsjahr und stellte den neuen Jahresbericht vor.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Thomas Staubitzer und Paul Huber in ihren Ämtern bestätigt und einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Ebenso wurden auch Susanne Schnürle (Kassenwartin), Eva Reinhardt (Schriftführerin), Karin Krauth, Katja Rumpelt und Alexandra Tröller (Beisitzerinnen) einstimmig gewählt. Gisela Krötz und Stefanie Schlotter werden weiterhin das Amt der Kassenprüferinnen ausüben.



Eva Reinhardt, Susanne Schnürle, Thomas Staubitzer, Paul Huber und Karin Krauth (v.l.n.r.)

Ein zentrales Thema blieb die Personalsituation, insbesondere im Bereich der Fachberatung. Hier waren aktuell 1,5 Stellen vakant. Auch das „Horber Modell“ zur Förderung von Kindertagespflege wurde als beispielgebende Initiative vorgestellt. Aktuelle Herausforderungen sind die Gewinnung und Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen, Erneuerung der IT-Struktur, sowie die Vorbereitung und Feier des 30-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2026.

Ehrungen langjährige Tätigkeit und Mitgliedschaft im Verein

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Tageselternvereins am 15.05.2025 wurden auch in diesem Jahr wieder langjährige Tätigkeiten und Mitgliedschaften gewürdigt. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, den unermüdlichen Einsatz der Tageseltern zu honorieren, die über viele Jahre hinweg einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Kindertagespflege geleistet haben. Geehrt wurden 2025: Karin Hollweg und Gabriele Seeger für jeweils 15 Jahre Tätigkeit.



Thomas Staubitzer, Karin Hollweg und Paul Huber (v.l.n.r.)

Ehrung für die langjährige Tätigkeit im Vorstand des Landesverbandes

Paul Huber engagiert sich nicht nur für den Tageselternverein, sondern war auch jahrelang im Vorstand des Landesverbandes für Kindertagespflege sehr aktiv. Für seinen Einsatz und 10 Jahre Tätigkeit überreichte ihm Christine Jerabek am 29.10.2025 eine Urkunde und ein kleines Präsent.



Paul Huber und Christine Jerabek (v.l.n.r.)

Personalsituation

Im Jahr 2025 gab es einige Veränderungen beim Tageselternverein. Im März 2025 verließ Lilia Sitter den Verein. Die Stelle konnte erst zum 01.10.2025 neu besetzt werden. In der Übergangszeit übernahmen vier Fachberaterinnen mit insgesamt 3,4 Arbeitsstellen die Beratung, Begleitung und Vermittlung im ganzen Landkreis. Seit Oktober arbeitet Mirjam Dürr mit 100 Prozent in der Fachberatung. Katharina Deger verabschiedete sich im November in Mutterschutz und Elternzeit. Selina Meißner ergänzt seither das Team des Tageselternvereins mit 75 Prozent.

Umstellung der IT-Ausstattung

Die Zahl der Mitarbeitenden des Tageselternvereins hat seit seiner Gründung im Jahr 1996 kontinuierlich zugenommen. Während zu Beginn nur eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin tätig war, beschäftigt der Verein inzwischen acht hauptamtliche Mitarbeiterinnen.

Mit der Vergrößerung des Teams wuchs auch die Zahl der Büroarbeitsplätze, was im Laufe der Zeit zu einer sehr unterschiedlichen Ausstattung führte. Das angekündigte Ende des Supports für das bisherige Betriebssystem **Windows 10** und die Einführung von **Windows 11** bot nun den Anlass für eine vollständige Neuausstattung der Büroarbeitsplätze.



Gruppenbild Team TEV

Alle Arbeitsplätze sind nun mit einem leistungsstarken Laptop, einer Dockingstation, Bildschirm und Tastatur ausgestattet. Damit ist auch mobiles Arbeiten möglich. In den beiden Büros in **Horb** und **Freudenstadt** wurden die Besprechungsräume zusätzlich mit Wandbildschirmen versehen, die sowohl für Qualifizierungsmaßnahmen als auch für Besprechungen genutzt werden können.

In einem weiteren Schritt ist die Einführung von **PC-Telefonie** geplant.

Finanzen

Die Finanzen des Tageselternvereins verteilen sich auf mehrere Geschäftsfelder. Die Verwaltung des Spielmobils des Horber Bündnisses für Familie schlägt mit einem Umsatz von 1.300 € zu Buche. Die Hälfte davon erhält der TEV für seinen Aufwand.

Bei der Ferienbetreuung wurden 28.109,09 € umgesetzt. Dabei entfallen 8.858,30 € auf Elternbeiträge, die restlichen Kosten werden von der Stadt Horb getragen.

Für Fachberatung und Qualifizierung sind Kosten in Höhe von 525.529,04 € entstanden, denen gegenüber stehen Einnahmen aus der Förderung des Landkreises in Höhe von 552.777,60 € und weitere zuordenbare Einnahmen (Erstattung SV, Teilnahmegebühren, Pfand) in Höhe von 15.469,24 €. Somit wurden 42.717,00 € der Förderung des Landkreises nicht verausgabt.

Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Jahr 2025 Personalstellen teils unbesetzt bleiben mussten.

Mit den weiteren Einnahmen wie Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Einnahmen aus den Altkleidercontainern in Höhe von 15.875,36 € wird die Betriebsmittellrücklage, mit dem Ziel drei Monate abzudecken, erhöht.

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Arbeit des Tageselternvereins unterstützt haben.



Tageselternverein

Landkreis Freudenstadt e.V.

Der Tageselternverein Landkreis Freudenstadt ist Mitglied des Landesverbandes für Kindertagespflege Baden-Württemberg.

Büro Horb
Marktstraße 11
72160 Horb am Neckar
Telefon 07451 / 84 83 oder 62 79 406
Telefax 07451 / 62 35 51
E-Mail: horb@tev-fds.de

Büro Freudenstadt
Martin-Luther-Straße 38
72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 90 55 69 oder 86 39 66
Telefax 07441 / 91 40 07
E-Mail: fds@tev-fds.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
1. Vorsitzender: Thomas Staubitzer
2. Vorsitzender: Paul Huber

Register-Nr. 440 332 im Vereinsregister
des Amtsgerichts Stuttgart

Volksbank e.G. im Kreis Freudenstadt
IBAN: DE05 6429 1010 0031 9800 07
BIC: GENODES1FDS



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Landkreis
Freudenstadt

